

## EISENWERKSTOFFE UND MODERNE POLYMERE

Die Eisen- und Stahltechnologie hat eine lange Tradition in Osnabrück und Umgebung. Eng verbunden damit ist auch die Entwicklung der Ingenieurwissenschaften an der Hochschule Osnabrück. Es ist also naheliegend, dass viele der aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekte unterschiedlichen Anwendungsaspekten von Gusseisen- und Stahlwerkstoffen gewidmet sind. So greift auch der Materials Day regelmäßig entsprechende Themen auf und rückt industrielle Herausforderungen in den Fokus. Die stetig zunehmende Vielfalt der Polymeranwendungen bildet das zweite Standbein des Materials Day, wobei die Trennung zwischen reinen Metall- und Kunststoffanwendungen schon längst nicht mehr existiert. Multimaterialsysteme sind heute mehr die Regel als die Ausnahme, und so muss es für künftige Ingenieurinnen und Ingenieure eine Selbstverständlichkeit sein, sich mit der großen Breite moderner Konstruktionswerkstoffe und Beschichtungssysteme auseinanderzusetzen. Der 14. Materials Day will einmal mehr zur interdisziplinären Diskussion und Zusammenarbeit über die verschiedenen Werkstoffgruppen hinweg anregen und bietet neben Expertenvorträgen genug Raum für interessante Gespräche in lockerer Atmosphäre.

Mit den Bachelor-Studiengängen Kunststofftechnik und Werkstofftechnik sowie dem Master-Studiengang Angewandte Werkstoffwissenschaften stellt sich die Hochschule Osnabrück der Herausforderung, eine zukunftsweisende Ausbildung mit praxisnaher Forschung in den Bereichen der metallischen Konstruktionswerkstoffe und der Kunststofftechnik zu verbinden. Besonderer Wert liegt dabei auf einem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden, aber auch auf einer engen Zusammenarbeit der Hochschule mit Industrieunternehmen. Dieser frühe Austausch der Ingenieurinnen und Ingenieure in der beruflichen Praxis mit Studierenden einerseits und mit technik-interessierten Schülerinnen und Schülern andererseits liegt dem VDI besonders am Herzen.

Der „Materials Day“ als gemeinsame Veranstaltung der VDI-Arbeitskreise Werkstofftechnik und Kunststofftechnik richtet sich so besonders an die ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Studierenden sowie an die Kooperationspartner der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Osnabrück.

## PROGRAMM

- 14.30 Uhr** **Begrüßung und Einführung: Materialwissenschaft und Werkstofftechnik an der Hochschule Osnabrück**  
Prof. Dr. Ulrich Krupp, Leiter des VDI-Arbeitskreises „Werkstofftechnik“,  
Prof. Dr. Norbert Vennemann, Leiter des VDI-Arbeitskreises „Kunststofftechnik“
- 14.35 Uhr** **Werkstofftechnische Herausforderungen bei der Produktion nahtloser Stahlrohre**  
Waldemar Engel (Benteler Steel/Tube GmbH, Paderborn)
- 15.05 Uhr** **Prozesssichere gießtechnische Herstellung von hoch Silizium-haltigem Gusseisen mit Kugelgraphit**  
Sven Kolwey (Kolbus GmbH & Co. KG, Rahden)
- 15.35 Uhr** **Beurteilung von Korrosionsschutzschichten für hochbeanspruchte Komponenten in der alternativen Energieerzeugung**  
Anna Buling (Hochschule Osnabrück)
- 16.05 - 16.30 Uhr** **Kaffeepause**



- 16.30 Uhr** **Optimierung des Weiterreißverhaltens in Gummi durch geeignete Kombinationen verstärkender Füllstoffe**  
Dr. Michael Heinz (Evonik Industries AG, Wesseling)
- 17.00 Uhr** **Prozessnahes Qualitätsmanagement bei additiven Schichtbauverfahren mit Kunststoffen**  
Christoph Mielicki (Universität Duisburg)
- 17.30 Uhr** **Auslegung und Simulation von TPE-Dichtsystemen**  
Andre Ilgen (Hochschule Osnabrück und Robert Bosch GmbH, Waiblingen)

## Ausklang bei Bier und Bionade



